

Celtic Café

Die Wegkreuzung (für Gäste lesbar) - weitere keltische und verwandte Themen => Wissenschaftliches allgemein => Thema gestartet von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:47:07

Titel: Thema Amazonen Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:47:07
--

Thread gestartet von der Kauzin

Seid gegrüsst!

Es hat zwar jetzt wenig mit Kelten zu tun, aber ich denke, es dürfte gerade die Frauen hier interessieren - falls Ihr es nicht schon wisst
Die Meldung fand ich im letzten Jahr auf Archäologie online.

"Göttinger Anatomen untersuchen Amazonenskelett."

Unsere Geschichtsschreibung hatte ja schon seit jeher Probleme damit gehabt, die Existenz der Amazonen, eines kämpferischen Frauenvolkes, anzuerkennen.
Doch nun wird es spannend!

In der südlichen Ukraine wurden Frauenskelette in Gräbern aus der Zeit vor 2500 Jahren entdeckt. An sich nichts aufsehenerregendes, wären bei diesen Skeletten nicht auch noch Waffenfunde gemacht worden.

Ein Göttinger Pathologe untersuchte diese Skelette und fand Hinweise darauf, das diese Frauen wahrscheinlich einen regelmässigen Umgang mit den Waffen gehabt haben und diesselben meisterhaft beherrschten.

Der Göttinger Anatom Michael Schultz hat das Skelett einer der Frauen, bei der eine Lanze als Grabbeigabe gefunden wurde, untersucht und berichtete in dieser Woche auf einem Kongress in Wien von seiner Entdeckung: "Die Lanze im Grab war ganz besonders auffällig. Das ganze Gerät war 2,20m lang - und die Frau war unter 1,60m gross! Also für die Frau ein Riesengerät. Aber sie hatte eben auch die entsprechenden Muskeln, so das ich sagen kann: Sehr wahrscheinlich hat sie diese Waffe auch benutzt."

Auch in anderen Gräbern in der Ukraine liegen Frauenskelette mit vielen Waffen. Und der Sage nach war die heutige Ukraine die Heimat der legendären Amazonen. Im ersten Jahrtausend vor Chr. lebten in diesem Gebiet die Skythen, ein Volk, in dem kämpfende Frauen nichts ungewöhnliches darstellten. Wahrscheinlich waren es jene, welche die Griechen derart faszinierten, das sie die Amazonen auf vielen antiken Vasen darstellten.

Schlank, aber muskulös stellten die Griechen die Amazonen dar - auf die Toten aus den ukrainischen Gräbern trifft diese Beschreibung genau zu.

Der Anatom Michael Schultz: "Grazile Frauen, die mit schwerem Gerät bestattet wurden. Und das sie dieses Gerät benutzt haben, zeigen die Muskelmarken und zum Teil auch, das sie was abbekommen haben, an den Hiebmarken oder an Pfeilspitzen. Das kennen wir auch bei Bodybuildern, Gewichthebern. Weil nämlich dort bei übermässiger Belastung der Muskeln, auch bei über der Norm durchgeführtem Training, im Ansatzbereich der Sehne am Knochen kleinste Traumen auftreten oder Zerrungen, bei denen die Knochenhaut abgehoben wird, so das es dann unter der Knochenhaut blutet. Oder zwischen die Sehnenfasern blutet."

Da bilden sich mit der Zeit verknöchernde Blutergüsse, die winzige Spuren am Knochen hinterlassen. Um diese Spuren sichtbar zu machen, wurden mikroskopisch feine

Knochenscheiben geschliffen und diese unter polarisiertes Licht gehalten.

Die durch dieses Licht aufleuchtenden Knochen liessen die Spuren sehr gut erkennen und sind somit Kronzeugen der Geschichte - denn sie beweisen, das die Besitzerinnen dieser Knochen kämpfen konnten und dies auch reichlich getan haben.

Wir dürfen gespannt sein, was noch alles entdeckt wird - wir bleiben dran!!!

Die Kauzin

Titel: Re: Thema Amazonen

Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:47:54

Antwort von Roana

Liest sich wie die Berichte von den skytischen Kriegerinnen in der Steppe vom Schwarzen Meer bis zum Altai...

Ich denke, wir sollten vielleicht vom Frauenbild des 19. und 20. Jahrhunderts nicht auf alle Frauen über die Jahrtausende sonstwo in der Welt schließen.

Bei den Kelten ist ja auch überliefert, dass die Römer sich darüber wunderten/aufregten, dass die Frauen zusammen mit den Männern kämpften. Und warum sollen sie dann nicht auch taugliches Kriegsgerät gehabt haben und Ruhm und Reichtum erworben haben, dass sie in besonderen Gräbern beigesetzt wurden.

Eine lange Lanze lässt darauf schließen, dass sie von Fußsoldaten entweder in den Boden gerammt gegen Reiter eingesetzt wurden oder gegen einen Schildwall vom Pferd aus oder vom Boden aus. Wobei ich jetzt 2,20m noch nicht als besondere Länge ansehe. Man müsste mehr über die Konstruktion wissen, dann wüsste man auch mehr über die Einsatzmöglichkeiten.

LG
Ro

Titel: Re: Thema Amazonen

Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:48:37

Antwort von der Kauzin

Sei gegrüsst!

Hm, für eine Frau, die unter 1,60m gross war, ist eine Lanze von 2,20m nicht gerade ein Besenstiel! Ich hab mich mal auf 1,50 kleingemacht und eine 2,20m Bambusstange genommen., einfach, um mal das Verhältnis zu kapieren. War schon beachtlich. Klar, wenn ich grade stehe mit meinen 1,76 ist diese Länge nicht viel.

Gruss- Die Kauzin

Titel: Re: Thema Amazonen

Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:49:35

Antwort von Mc Claudia

Hi Kauzin,

wie geil ist das denn.

Ich kenn bis jetzt nur mehrere bewaffnete Frauengräber aus Weißrussland und Russland, dort wo die Skythen und Sarmaten ihre Kurgane hatten. Gehört das gefundene Frauengrab aus der Südukraine auch zu diesem Kulturkomplex?

Vrkah schrieb ja auch in einem anderen Thread über eine bewaffnete La Tène-zeitliche Frau auf der Korralpe. Muss mich da aber noch über die Quellen schlau machen.

220 cm Lanze ist sicher ein Hammer für eine kleine Frau. Andererseits, wenn sie nicht zu schwer war, gehts. Bei MA Ritterturnieren sind die Lanzen 4 m lang für auch nicht so große Männer.

Über kämpfende Frauen gibts auch einige gute Bücher. Die meisten aber leider auf Englisch.

Liebe Grüße

Mc Claudia

Habe hier den link gefunden:

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/forschak/1258092/>

Es dürfte sich um die Skythen handeln.

Titel: Re: Thema Amazonen
Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:52:15

Antwort von AnufaEllhorn

Well met, alle zusammen

Nur so eine kurze Anmerkung: im Budo gibt es die sg. Naginata und Japaner sind ja auch ned grad die Riesen

<http://www.youtube.com/watch?v=culrYvcUOfM>

übrigens war das Teil auch quasi eine Damenwaffe

Titel: Re: Thema Amazonen
Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:52:55

Antwort von Roana

Naginas gibt es auch sehr oft bei Live-Rollenspielern - wenn man nicht Angst haben muss, beim Schaukampf dem Gegenüber zu verletzten, handhaben die sich mit wesentlich höherer Geschwindigkeit sehr elegant. Einzige Chance wenn man selbst keine Langwaffe hat ist unterlaufen und hoffen, dass das Gegenüber nicht rechtzeitig die Zweitwaffe ziehen kann.

An der schieren Länge würde ich noch nicht festmachen, dass etwas "für Frauen untauglich" ist. Mein "Wanderstab" aus Esche für die Mittelaltermärkte ist auch 2,20m lang und ein hervorragendes Kampfinstrument und wenn nicht der Platz im Auto begrenzt wäre, wäre er auch 2,5m lang geworden - bei einer Körpergröße von 1,89m.

Außerdem ist nachzulesen, dass die Dame sehr gut durchtrainiert war... so what...

Titel: Re: Thema Amazonen
Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:54:26

Antworten von der Kauzin

Sei gegrüsst, Mc Claudia!

Ja, die Geschichte mit den Kurganen war interessant. Danach dürften einige Kapitel der archäologischen Forschung "berichtigt" werden, nicht unbedingt zur Freude aller! Wurde aber auch Zeit. Wer ein bisschen Verstand hat und zwei und zwei zusammenzählen kann, muss schliesslich irgendwann mal darauf kommen, das die Frauen nicht nur weben, kochen und Kinderkriegen konnten. Gerade die Skythen sind das beste Beispiel dafür. Da sind Frauen als Kriegerinnen ja immerhin archäologisch nachgewiesen. Obwohl das mit den Skythen ja auch so ist, das einige Stämme als Skythen bezeichnet wurden, die eigentlich nicht dazu zählen.

Ich finde es immer wieder spannend, wenn neue Dinge entdeckt werden und das Bild ergänzen oder sogar verändern, was wir von unseren Vorfahren haben.

Die Kauzin

Seid gegrüsst AnufaEilhorn und Roana!

Mit diesem Bereich der asiatischen Völker und ihren Kampftechniken habe ich es nun mal nicht so - das sind für mich "Böhmische Dörfer"! Ist mir zu fremd, diese Kultur.

Die Kauzin

Titel: Re: Thema Amazonen Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 00:55:11
--

Antwort von Mc Claudia

Hi Kauzin,

die "Entdeckung" der Amazonengräber in Russland u.a. ist eh schon 10 oder mehr Jahre her. Bekannt wurde es durch eine Archäologin. Irgendwo zu Haus hab ich Lesestoff dazu.

Ein Drittel aller Frauengräber war bewaffnet, zumeist mit Pfeil und Bogen, und zwar von armen Frauen bis zu adligen Frauen, quer durch die Bank.

Mei, wie gern hätt ich so einen Grabbefund bei den Kelten.....

Wegen Ostasien: Die Nomadenvölker in den Steppen ASIens sind ja quasi eh so Art Bindeglieder zwischen West und Ost. *gggg*

Ich steh ja voll auf Kampfkunst, v.a. auch in Actionfilmen. Es geht nix über Uma Thurman in "Kill Bill" *schmacht-lechz*.

Titel: Re: Thema Amazonen Beitrag von: Mc Claudia am 25.06.2015, 23:03:58
--

Slania,

weil es hier besser reinpasst als zu Leskovars Artikel. Die englische Wikipedia hat eine nette Zusammenstellung antiker historischer und archäologischer Kriegerinnen:

https://en.wikipedia.org/wiki/Women_in_ancient_warfare

[SMF 2.0.11](#) | [SMF © 2011, Simple Machines](#)
[SimplePortal 2.3.5](#) © 2008-2012, [SimplePortal](#)